



HEILHAUS LÜNEBURG e.V.

Samten Nyinje Ling

Meditation. Gesundsein. Dialog.

Am Markt 4 | 21335 Lüneburg

info@heilhauslueneburg.de | Tel: 0175-8035132

11. Rundbrief vom 23. Juli 2017

Liebe Freundinnen, Freunde, Interessierte, Unterstützende, zukünftige Mitglieder,

die Sommerferien neigen sich dem Ende zu und wir haben für die letzten Tage ein paar feine Köstlichkeiten zusammengestellt:

Am **Samstag, den 29. Juli von 14.00 – 15.30 Uhr** werde ich weitere Heilmittel aus der **homöopathischen Hausapotheke** vorstellen. Schwerpunkt wird noch der Bereich “Notfall-Situationen“ sein. Diese Mittel wirken, wenn sie gut gewählt werden, bei großen und kleinen Menschen und Tieren. Wir bitten um Raum-Mietumlage von 5 Euro.

Sonntag, den 30. Juli von 16.30 – 18.00 Uhr zeigen wir bei „Chips & Törtchen“ **Impressionen aus Tibet**. Es gibt einige Zusammenschnitte unserer diversen Reisen aufs Dach der Welt, wir können zusammen in diese wunderschöne Landschaft und die lebendige, bedrohte Kultur eintauchen. Die Filme zeigen wir in gemütlicher Atmosphäre im hinteren Seminarraum auf Spendenbasis.

Dienstag, den 1. August um 19.00 Uhr haben wir die große Ehre, mit den vier **buddhistischen Mönchen / Geshes**, die zur Zeit beim Sommercamp im Meditationshaus Semkye Ling ein Sandmandala streuen, gemeinsam im Heilhaus zu meditieren. Mit ihnen zusammen werden wir eine Heil- und Segensmeditation praktizieren. Wir laden Euch herzlich ein, dieses kraftvolle und reinigende Ritual mitzuerleben.

Qi Gong, Yoga, Klangschalenmediation und **Donnerstags-Meditation** finden weiterhin regelmäßig statt.

Am **Freitag, den 4. August um 19.00** zeigen wir den sehr beeindruckenden Film „**For the next 7 generations**“. 13 Indigene Großmütter schlossen sich zusammen, um die Vision lebendig werden zu lassen, den Planeten Erde zu heilen.

Wir freuen uns sehr, dass im Anschluss an den Film **Helga Langer** - eine der europäischen Großmütter - aus unserem Nachbardorf Gifkendorf von ihren Erfahrungen berichten wird, die sie während der letzten Jahre bei mehreren Treffen in verschiedenen Ländern mit den Großmüttern gesammelt hat. Hier kommt ihre Einladung:

„Können wir unsere Erde mit allen ihren Lebewesen heilen? Können wir in Frieden miteinander leben?“

Diese und viele andere Fragen bewegen heute viele Menschen. Sie bewegten auch damals die 13 indigenen Großmütter, die sich 2004 das erste Mal aufgrund einer gemeinsamen Vision zusammengefunden hatten, um ein neues globales Bündnis zu gründen.

Sie waren weise Frauen aus ursprünglichen Kulturen. Sie kamen aus allen Himmelsrichtungen, um mit einer Stimme zu sprechen. Sie waren und sind zutiefst davon überzeugt, dass die ursprüngliche Art zu beten, zu heilen und Frieden zu stiften heutzutage von größter Notwendigkeit ist.

Sie glauben, dass die Lehren ihrer Vorfahren ihnen den Weg durch eine unsichere Zukunft weisen.

Alle 13 Großmütter waren ihren Visionen und einer alten Prophezeiung gefolgt: „Wenn Großmütter aus allen Windrichtungen sprechen, wird ein neues Zeitalter anbrechen.“

Diese Großmütter geben viele Antworten, wir können viel von ihnen lernen.

Ich bin sicher, dass auch wir dieses alte Wissen in uns haben; wir müssen uns nur erinnern. Die 13 indigenen Großmütter haben mich ermutigt, mich auf den Weg zu machen.“

Und am **Montag, den 7. August** begrüßen und lauschen wir wieder **Oliver Petersen von 19.00-20.30** Uhr zur Einführung in die buddh. Meditation.

Wir wünschen euch allen weiterhin viel Sonne und Entspannung,
herzliche Grüße

Elke Röhl